

Haushaltsrede 2022 Michael Kraus, UWFB/FREIE WÄHLER Langen

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

meine Damen und Herren

Lassen Sie mich in gewohnt kurzer knapper Form unsere Worte zum Haushalt darstellen.

Ein Haushalt, der nach dem guten Abschluss 2022 wichtige Entscheidungen für die folgenden Jahre hat.

Durch die geplanten und notwendigen Projekte für den weiteren Ausbau der Kindergartenplätze fällt es nicht schwer, dem Haushalt die Zustimmung zu geben. Damit ist vorweggenommen, ich stimme dem Haushalt für das Jahr 2023 zu.

DAS war fast genau der Wortlaut meiner letzten Haushaltsrede. Und - es hat sich nicht viel geändert.

Oder doch,

wir erlebten eine Beratung im Haupt- und Finanzausschuss, wie ich sie in meiner Tätigkeit als Stadtverordneter so noch nie erlebt habe.

1 Sitzung, fertig!

Ich kann mich noch gut an mein erstes Jahr als Stadtverordneter erinnern.

1981 – über 120 Anträge der damals 5 in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen, 4 Sitzungen. Das war was. Und es gab damals tatsächlich auch finanziellen Spielraum für Anträge, damals.

Heute sieht das anders aus. Den finanziellen Gegebenheiten geschultert gab es nur wenige Anträge, die allerdings fast alle angenommen wurden.

Rückblick: 1981 war das allerdings so nicht der Fall.

Auch das Haushaltssicherungskonzept ist mit großer Mehrheit verabschiedet worden, so dass Langen mit dem aktuell vorliegenden Haushalt wieder gut aufgestellt ist – und das von der Genehmigung des Haushaltes wieder auszugehen ist.

Weiter freue ich mich als Freie Wähler / UWFB dass die Grundsteuer B wieder nicht erhöht wird. Diese wurde für dieses Jahr um 5 Punkte gesenkt. Und das machen wir nächstes Jahr wieder.

5 Punkte, das ist ja nicht viel. Es wurde sogar laut darüber nachgedacht, die Senkung zurückzunehmen. Aber es ist aber ein Zeichen, dass wir nicht weiter an dieser Steuerschraube nach oben drehen wollen – und die Senkung der Steuer kommt.

Und eine stärkere Absenkung – wenn es möglich sein sollte – kann ja durchaus in den Folgejahren kommen.

Bevor ich zum Ende meine Ausführungen kommen, gilt mein Dank dem Gremienmanagement für ihre gute Arbeit. Und natürlich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für ihre geleistete Arbeit sowie allen Ehrenamtlern, der Freiwilligen Feuerwehr, den Rettungsdiensten und der Polizei, die alle dafür sorgen, dass wir uns in unserer Stadt wohlfühlen können.

Ich danke Ihnen für ihre Aufmerksamkeit.